

Freie Demokraten

FDP

Wahlprüfsteine des ZEB Bremerhaven

- **Wie wollen Sie sicherstellen, dass ausreichend Landesmittel in Bremerhaven ankommen?**

Wir Freie Demokraten wollen den Bildungsbereich ausreichend finanzieren und von den Sparzwängen der übrigen Ressorts ausnehmen. Dabei sind selbstverständlich auch die Schulen in Bremerhaven mit ausreichend Geld und Lehrerstunden auszustatten.

- **Wie beabsichtigen Sie, den Unterrichtsausfall zu beseitigen?**

Wir fordern eine Offensive gegen den Unterrichtsausfall an Bremerhavener Schulen. Aktuell fällt der Unterricht zu häufig aus. Vor allem durch die Besetzung ausreichender Lehrstellen wollen wir das in der Zukunft verhindern.

- **Wie wollen Sie die Inklusion in den Schulen verbessern?**

Die FDP setzt sich für Inklusion in der Schule ein. Damit aber Inklusion gelingt und erfolgreich wird, muss den Lehrkräften die Zeit eingeräumt werden, sich qualifiziert aus- und weiterzubilden. Zudem müssen Sonderschulpädagogen für Inklusionsklassen in ausreichendem Maße bereitgestellt und entsprechende Mittel für qualifizierte Assistenzkräfte zur Verfügung gestellt werden. Nur mit ausreichender Ausstattung wird Inklusion erfolgreich sein.

- **Wie wollen Sie sicherstellen, dass Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarfen die Ihnen zustehenden Förderungen erhalten und besonders begabte Schülerinnen und Schüler gefördert und gefordert werden?**

Sowohl Kinder und Jugendliche mit Behinderungen als auch Hochbegabte zu fördern und zu fordern, hebt das gesamte Leistungsniveau an den Schulen. Deshalb ist es unser Ziel, entsprechende Förderungen in Bremerhaven zukünftig auszubauen. Denn nur so können wir jedes Kind zum individuelle bestmöglichen Bildungsabschluss führen.

- **Wie wollen Sie sicherstellen, dass Sonderpädagogen nicht als Vertretungslehrer eingesetzt werden müssen?**

Damit Inklusion gelingt, werden Sonderschulpädagogen für ihre zentrale Aufgabe in Inklusionsklassen in ausreichendem Maße gebraucht. Sonderpädagogen sollten nur Sonderpädagogen vertreten dürfen. Für den regulären Lehrbetrieb sind natürlich endlich ausreichend Vertretungslehrer einzustellen.

- **Welche Maßnahmen wollen Sie ergreifen, um die Qualität des Unterrichts an den Schulen zu verbessern?**

Es gilt, jeden Schüler und jede Schülerin entsprechend seiner beziehungsweise ihrer Möglichkeiten und Fähigkeiten bestmöglich zu fördern. Die Schülerinnen und Schüler sollen unsere Schulen zumindest ausbildungsreif verlassen. Lesen, Schreiben und Rechnen ist dafür unerlässlich. Naturwissenschaftliches und ökonomisches Verständnis sowie im Werkunterricht erworbenes handwerkliches Geschick gehören für uns zu den Kernkompetenzen, die jede und jeder mitbekommen sollten.

Wir wollen ein Bildungssystem, das auch für die nicht-akademische Laufbahn qualifiziert ausbildet und sich damit auf eine der Stärken Deutschlands im internationalen Vergleich besinnt. In diesem Sinne fordern wir, auf die qualifizierten Werdegänge im Handwerk schon in der Schule vorzubereiten - beispielsweise durch guten Werkunterricht.

Auch wirtschaftliche Aspekte müssen schon im Schulunterricht mehr Beachtung finden. Themen wie z.B. Selbstständigkeit, Betriebsgründung oder Betriebsübernahme werden nach Auffassung der Freien Demokraten bisher nur wenig behandelt. Dabei sind es gerade diese Themen, die zukunftsweisend für unsere Stadt sind. Wir setzen uns unter diesem Gesichtspunkt auch für eine Einbindung von Industrie und Handels- sowie Handwerkskammer während der Betreuungszeiten in Ganztagschulen ein.

- **Wie wollen Sie den Standort Bremerhaven für künftige Arbeitnehmer im Bildungsbereich attraktiver machen?**

Wir müssen ein attraktives Arbeitsumfeld im Bildungsbereich schaffen. Nicht die Schulstruktur ist Ursache für Bremens schlechten Stand im Ländervergleich der Schulbildung, sondern die mangelnde Leistungsorientierung und Ausstattung an unseren Schulen. Dem Lehrpersonal muss es möglich gemacht werden, auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler einzugehen und ihnen die für die einzelnen Schülerinnen und Schüler geeignetsten Lernmethoden zu zeigen. Wir müssen auch schneller als Niedersachsen Stellen ausschreiben und bei der Beamtenbesoldung die Tarifergebnisse der Angestellten ohne Abstriche übernehmen.

- **Welche Möglichkeiten sehen Sie, den Wunsch berufstätiger Eltern nach Ferienbetreuung nachzukommen?**

Hier müssen wir eine intelligente Lösung finden. Entsprechend der gestiegenen Nachfrage ist es unsere Zielsetzung, dass mehr Schulen eine Funktion als Ganztagsgrundschule und Ganztagschule wahrnehmen. Diverse Angebote von Vereinen aber auch Kooperationen mit der Hochschule Bremerhaven, Industrie und Handwerk, können das Schulleben bereichern. Sie sind sinnvolle Ergänzung des Unterrichtes – auch oder gerade in den Ferienzeiten. Um eine unkoordinierte Koexistenz zu vermeiden, betrachten wir es als sinnvoll, Horte zugunsten von Ganztagsgrundschulen, die an allen fünf Werktagen Betreuung bieten, auslaufen zu lassen. Die frei werden Ressourcen müssen dann auch für die Ferienbetreuung eingesetzt werden.

- **Wie soll Ihrer Meinung nach die Bildungslandschaft in 10 Jahren aussehen?**

Freie Demokraten stehen für Schulvielfalt, für Inklusion und für das Nebeneinander von Oberschulen und Gymnasien sowie von Schulen in freier und städtischer Trägerschaft. Wir fordern den Erhalt der bestehenden Gymnasien und den nachfragegerechten Ausbau der Plätze an Gymnasien. Das Bundesland Bremen wird in der Bildungsbundesliga aufsteigen, weil es auf Leistung setzt, und jedes Kind, jeden Jugendlichen individuell bestmöglich fördert – 15 Plätze liegen noch vor uns. In zehn Jahren wollen wir zumindest fünf Bundesländer ein- und überholt haben und im Mittelfeld mitspielen. Das sind wir unseren Kindern schuldig.